



Engagementpreis | Internationaler Tag der Beseitigung der Gewalt gegen Frauen | Facebook, Twitter, Instagram

Engagementpreis

Vielen Dank für 1.241 Stimmen. gewaltlos.de hat den 9. Platz von über 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei der Abstimmung um den Publikumspreis des Engagementpreises belegt. Ein Platz unter den ersten 50 führt dazu, dass gewaltlos.de im nächsten Jahr an einem kostenlosen Weiterbildungsseminar teilnehmen darf. Wir werden berichten.

Am 25.11. ist der internationale Tag der Beseitigung der Gewalt gegen Frauen!

Planen Sie Aktionen für diesen Tag? Dann schicken Sie uns doch eine Mail an info@gewaltlos.de und wir berichten gerne

Website, Facebook, Twitter, Instagram

Ein paar Zahlen aus **10/2017**:

Websitebesuche: 1.324
[Twitter](#): 25 tweets, +7 Follower
[Instagram](#): 12 Beiträge, +24 Abonnenten
[Facebook](#): 15 Posts, +5 Follower



GEWALT los

Unter dem Hashtag #MeToo

... haben viele prominente und nicht prominente Frauen sich zu sexuellen Übergriffen geäußert, welche sie erlebt haben. Wer die Diskussion beobachtet hat, wird feststellen, dass gefühlt jede Frau Opfer sexueller Belästigung geworden ist - laut Statistik jede Dritte. Das sich das EU-Parlament jüngst mit sexuellen Übergriffen, auch in den eigenen Reihen befasst, zeigt umso mehr, dass es sich um ein gesellschaftliches Phänomen handelt, welches in allen sozialen Schichten vorkommt.

Ähnlich, wie bei den Silvesterübergriffen 2015/2016 kocht nun die Diskussion, aufgrund der geballten Prominenz der Opfer, besonders hoch. Viele, auch nicht Prominente, die sich ohne diese Outings, nie getraut hätten einen solchen Übergriff bekannt zu machen und viel zu viele, die in diesen Kanälen ihr persönliches Trauma nicht verarbeiten werden können und die sich hier auch nicht äußern werden. Und obwohl ein Masseneignis, wie jenes in der Silvesternacht oder eben diese prominenten Fälle kurzzeitig medienseitig für eine erhebliche Relevanz des Themas sorgen, wird am Ende immer nur die Spitze des Eisbergs betrachtet.

Wie schon nach den Silvesterübergriffen wünschen wir uns, dass Opfern von Gewalt grundsätzlich Gehör geschenkt und ihnen geholfen wird - unabhängig von Tatort, Anlass oder Umfeld.